

Free Tibet Campaign
28 Charles Square, London N1 6HT, Tel. 020 7324 4605, Fax 020 7324 4606, www.freetibet.org,
e-mail: mail@freetibet.org
6. August 2004 – Urgent Campaign

Phuntsog Nyidrol unter ständiger Überwachung

Wie von *Human Rights Watch* berichtet, steht Phuntsog Nyidrol, 37, die als letzte von den "Drapchi 14-Nonnen" aus dem Gefängnis entlassen wurde, nun unter ständiger Überwachung der chinesischen Behörden in ihrem Heimatdorf. Infolge einer internationalen Kampagne von FTC und weiterer Menschenrechtsgruppen wurde Phuntsog am 16. Februar 2004, ein Jahr vor Ablauf ihrer 16-jährigen Haftstrafe, vorzeitig entlassen. Seither wird jeder ihrer Schritte von mindestens zwei Sicherheitsbeamten (zwei Beamte der Gefängnisbehörde und zwei weitere vom örtlichen PSB) überwacht, und sie darf ihr Haus nicht ohne Bewachung verlassen. Alle Besucher müssen sich eintragen, bevor sie zu ihr gelassen werden und es wird genau verfolgt, ob Phuntsog sich auf irgendeine Weise politisch äußert. Ihr Gesundheitszustand gibt nach wie vor Anlaß zur Sorge, denn man weiß nicht, ob sie nach ihrer Entlassung in angemessener Weise medizinisch versorgt wird; jedenfalls ist anzunehmen, daß sie immer noch an den Folgen eines Nierenschadens und unter Gedächtnisstörungen leidet, die durch die zahlreichen schweren Schläge, die sie während der Haft erdulden mußte, verursacht wurden.

China schlägt in zynischer Weise Kapital aus der gelegentlichen Freilassung politischer Gefangener, um in gewissen Schlüsselzeiten eine Minderung des internationalen politischen Drucks auf das Regime zu erreichen, während gleichzeitig die aus der Haft entlassenen Gewissensgefangenen unablässig schikaniert werden. Phuntsog wurde genau einen Tag, nachdem das US-Außenministerium einen kritischen Bericht zur Menschenrechtslage in China veröffentlicht hatte, freigelassen. Das Leben ist für ehemalige politische Gefangene besonders hart. Mönche und Nonnen, welche die Mehrheit der Gewissensgefangenen bilden, dürfen ihr religiöses Leben nicht wieder aufnehmen, andererseits ist es ihnen auf Grund der Schikanen fast unmöglich, Arbeit zu finden. Phuntsog mitgezählt wurden seit 2002 dreizehn politische Gefangene vorzeitig aus der Haft entlassen. Von diesen durften nur Ngawang Choephel, Ngawang Sangdrol und Takna Jigme Sangpo das Land verlassen. Phuntsog dagegen steht praktisch unter Hausarrest.

Auch die amerikanische Menschenrechtsorganisation *Human Rights Watch* drängt China, unverzüglich alle über die unlängst aus der Haft entlassene „singende Nonne“ Phuntsog Nyidron verhängten Restriktionen aufzuheben. Phuntsog Nyidron war die politische Gefangene mit der längsten Haftstrafe. „Die Chinesen versuchen andere Regierungen zu beeindrucken, indem sie aus opportunistischen Gründen politische Gefangene aus dem Gefängnis entlassen, die sie dann jedoch in einer Art von Isolation und unter ständiger Überwachung halten“, sagte Brad Adams, Leiter der in New York ansässigen Asien-Abteilung von *Human Rights Watch*. „China spielt ein häßliches Spiel, das die internationale Gemeinschaft entschieden und öffentlich verurteilen muß.“

Hintergrundinformationen zu Phuntsog Nyidrol

Phuntsog wurde 1989 im Alter von 20 Jahren in Lhasa verhaftet, nachdem sie an einer friedlichen Protestaktion teilgenommen hatte. Ursprünglich wurde sie zu acht Jahren Haft verurteilt. Ihre Strafe wurde um weitere acht Jahre verlängert, weil sie mit 13 weiteren Nonnen heimlich Kassetten mit Liedern für die Unabhängigkeit Tibets aufgenommen hatte, die 1993 aus dem Gefängnis geschmuggelt wurden. Alle Beteiligten wurden deshalb mit Haftverlängerungen bestraft. Phuntsog wurde 2001 ein Jahr Haftverkürzung zugestanden, weil sie sich angeblich reuig gezeigt habe.

Aktion

Fordern Sie die Behörden zur Einstellung der fortwährenden Überwachung von Phuntsog Nyidrol und ihrer Familie auf. Bitten Sie darum, daß Phuntsog Nyidrol gestattet wird, Tibet zusammen mit

ihren Familienangehörigen zu verlassen, damit sie sich im Ausland in medizinische Behandlung begeben kann.

Call on the authorities to stop the constant surveillance on Phuntsog and her family. Ask that Phuntsog Nyidrol, along with members of her family, be allowed to leave Tibet if she wishes, in order to seek medical treatment abroad.

Chairman of TAR Government (Vorsitzender der Regierung der TAR)
Legchog Zhuren
Xizang Zizhiqu Renmin Zhengfu
1 Kang'angdonglu
Lasashi 850000
Xizang Zizhiqu
People's Republic of China
Telex: 6804 FAOLT CN oder 68007 PGVMT CN
(Anrede: Dear Chairman)

Minister of Justice (Justizminister)
Zhang Fusen Buzhang
Sifabu
Xiaguangli
Beijingshi 100016
People's Republic of China
Email: minister@legalinfo.gov.cn
Fax: 0086 10 6839 3014 oder 6529 2345 (c/o Ministry of Communications)
(Anrede: Dear Minister)

Drängen Sie die britische Regierung, in Phuntsogs Angelegenheit einen ähnlichen Aufruf direkt an die chinesischen Behörden zu richten (ausgehend vom Außenministerium und über die britische Botschaft in Peking).

Press the UK Government to make a similar appeal direct to the Chinese Authorities (from the Foreign Office and through the UK Embassy in Beijing).

Minister of State for China and Human Rights
RT Hon Bill Rammell MP
Foreign and Commonwealth Office
King Charles Street
London SW2AH
England
e-mail: rammell.general@fco.gov.uk

(Bitte lassen Sie FTC Kopien eventueller Antwortschreiben zukommen, denn das hilft uns bei der Beurteilung der Situation.)